

21. Okt. 1938

384/38

181
180

Prof. Fink

Roma (113)

Via della Sagrestia 17.

Rom, den 19. Oktober 1938.

An das Reichsinstitut für ältere deutsche
Geschichtskunde (Herr Dr. Lohmann)

B e r l i n N W 7

Charlottenstr. 41.

Lieber Herr Lohmann,

in der Annahme, daß Sie aus den Ferien zurück sind und einen schönen Urlaub verbracht haben, melde ich mich mit meinen finanziellen Wünschen. Zunächst: die Kreditbriefe für September und Oktober (also nicht für Oktober & November) habe ich pünktlich erhalten, und ich danke Ihnen für Ihre Mühewaltung.

Sie teilten in Ihrem Schreiben vom 23. IX. freundlicherweise mit, daß Sie für die weiteren Überweisungen den Antrag an die Devisenstelle richten würden. Da solche Anträge und Überweisungen oft mehrere Wochen bis zur Auszahlung der Summe benötigen, möchte ich Sie ergebenst bitten, jetzt schon den Antrag zu stellen und zwar wie ausgemacht für jeden Monat Rm. 250.-; ich hoffe damit wenigstens im Winter durchzukommen.

Es wäre gut, dann auch gleich die Überweisung für das nächste Vierteljahr, also für November und Dezember 1938 und Januar 1939 = 750.- Rm zu beantragen. Am 1. November könnte ich Ihnen allerdings erst 700.- Rm überweisen und müßte Sie im Falle, daß gleich mit dem Antrag die ganze Summe einzuzahlen ist, bitten die restlichen 50.- Rm mir bis zum 1. XII auszulegen.

Die Besprechung von Eder, "Deutsche Geisteswende zwischen Mittelalter und Neuzeit" folgt in den nächsten Tagen.

Aus dem sonnig-schönen römischen Spätherbst Ihnen beste Grüße,

Heil Hitler!

Jhr

K. A. Fink.